

Hand und wendete sich, um zu gehen; sie eilte ohne sich umzusehen, in's Haus, denn sie hörte Leopolds höhnisches Gelächter hinter sich.

Achtes Kapitel.

Wochen und Monate gingen in ununterbrochener Eintönigkeit vorüber, und Fanny, die zwar die gelegentliche Begegnung mit Otto, seine freundlichen Fragen nach ihrem Ergehen sehr vermischte, war doch zu unbefangenen Herzens, zu fröhlichen Sinnes, als daß sie sich über die Abwesenheit des Freundes hätte grämen sollen! Sie hoffte gleich nach der Trennung auf seine Wiederkehr und betrachtete bisweilen das kleine hübsche Bild in dem Medaillon, das sie an der goldenen Kette befestigt hatte, an der die ihr geliebene Uhr ihrer Mutter hing. Tragen durfte sie dieselbe noch nicht; als sie einmal deshalb Tante Meßmann befragt, hatte diese gesagt, sie sei noch zu jung und zu leichtsinnig dazu und würde die werthvollen Sachen verlieren, die ohnehin nicht für ihre